

Geschäftsbericht 2009



INHALT

Einladung zur 35. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre	S. 4
Ihre Gotthard Raststätte A2 Uri AG	S. 5
Vorwort des Präsidenten	S. 6
Vorwort des Direktors	S. 7
Mitarbeitende	S. 9
«My Stop» Raststätte A4 AG	S. 9
Ausblick	S. 10
Corporate Governance	S. 11
Bilanz 31. Dezember 2009	S. 18
Erfolgsrechnung 2009	S. 19
Geldflussrechnung 2009	S. 20
Anhang zur Jahresrechnung	S. 23
Revisionsstellenbericht	S. 24
Gewinnverwendung	S. 25

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 35. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE

Mittwoch, 16. Juni 2010, 17.00 Uhr, theater[uri], Altdorf

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats:

1. Jahresbericht 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung des Jahresberichts
2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Kenntnisnahme des Revisionsberichts
3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
Antrag des Verwaltungsrats:
 - Entlastungserteilung
4. Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Verwaltungsrats:

■ Gewinnvortrag per 1. Januar 2009	CHF	252'661
■ Jahresgewinn 2009	CHF	1'267'609
■ Bilanzgewinn 31. Dezember 2009	CHF	1'520'270
■ 15% ordentliche Dividende	CHF	936'000
■ 2% Jubiläumsdividende	CHF	124'800
■ Vortrag auf neue Rechnung	CHF	459'470
5. Wahlen
 - 5.1 Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
BDO AG, Altdorf
6. Verschiedenes

Hinweise

Dividendenfälligkeit

Sofern die Generalversammlung den Anträgen zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer im Juli 2010 ausbezahlt.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle vom 8. April 2009 liegt am Sitz der Gesellschaft auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt

werden (Tel. 041 875 05 05 oder Fax 041 875 05 00 oder E-Mail info@gotthardraststaette.ch).

Stimmberechtigung

der Namenaktionäre

Stimmberechtigt sind die am 17. Mai 2010 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 17. Mai 2010 werden bis zur Generalversammlung keine Eintragungen im Aktienregister mehr vorgenommen.

Stimmrechtsausweis für Namenaktien

Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

Stimmrechtsausweis für

alte Inhaberaktien

Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien noch nicht bei der Gesellschaft zum Umtausch eingereicht haben, können den Stimmrechtsausweis vor der Generalversammlung beziehen. Zum Bezug der Stimmrechtsausweise ist die Vorweisung der Titel oder

des Depotscheins einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein muss entnommen werden können, dass die Aktien während der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind.

Stimmrechtsausweise für Inhaberk Aktien werden am 16. Juni 2010 vor der Generalversammlung im theater[uri] von 16.00 bis 16.45 Uhr abgegeben. Nach 16.45 Uhr können keine Stimmrechtsausweise mehr bezogen werden.

Erteilung von Vollmachten

Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur

Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so bezeichnen wir dafür Dr. iur. Walter Zwysig, Rechtsanwalt und Notar, Lehnplatz 15, 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Schlüsselzahlen auf einen Blick:

in CHF 1000

	2009	2008	Zu-/Abnahmen	
Betriebsertrag total	29'473	31'970	-2'497	-7.8%
Warenaufwand	-17'407	-20'501	-3'094	-15.1%
Personalaufwand	-7'003	-6'970	33	0.5%
Betriebsaufwand	-2'517	-2'415	102	4.2%
Übriger Ertrag	828	832	-4	-0.5%
Betriebsergebnis (EBITA)	3'374	2'916	458	15.7%
Abschreibungen	-1'433	-875	558	63.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	1'941	2'041	-100	-4.9%
Finanzerfolg	-432	-679	247	36.4%
Steuern	-241	-239	2	0.8%
Jahresgewinn	1'268	1'123	145	12.9%
Dividende (vom VR der GV vorgeschlagen)	15% + 2% Jubiläumsdividende 8.50/Aktie	15% 7.50/Aktie		
Payout ratio	83.7%	83.3%		
Buchwert je Aktie	123	121	2	1.7%
Personalbestand (durchschn.)	140	153	-13	-8.5%

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre Sehr geehrte Damen und Herren

Seit dreissig Jahren ist unsere Raststätte an der Autobahn in Betrieb. Im Mai 1980 waren die Restaurants, die Tankstelle und die Shops eröffnet worden. Seither hat sich vieles verändert. So wurden beide Betriebe – an der Nord- und an der Südspur – total umgebaut, und die ursprünglich zwei Betreibergesellschaften fusionierten.

Um es vorwegzunehmen: Das Geschäftsjahr 2009 der Gotthard Raststätte A2 Uri AG war wiederum sehr erfolgreich. Im Jahr 2009 war die Autobahn A2 von keinen grösseren Unterbrechungen betroffen. Spürbar waren Anfang Jahr dagegen die grossen Schneefälle und die teilweise Schliessung der Axenstrasse. Insgesamt lag der Umsatz im Jahr 2009 um rund CHF 2.5 Mio. tiefer als im Vorjahr. In allen Bereichen (ausser den Shops) gingen die Umsätze zurück. Trotzdem können wir ein sehr erfreuliches Betriebsergebnis ausweisen. Die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Thomas Zweifel hat es verstanden, die Kosten den sinkenden Umsätzen anzupassen.

Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte hat sich im 2009 intensiv

für die Umsetzung der Marke My Stop engagiert. In enger Zusammenarbeit mit der A4 AG wurde das Erscheinungsbild der Marke entwickelt und vor allem in konkrete Massnahmen umgesetzt. Eines der Resultate ist der neue Shop in unserem Hauptgebäude.

Zurzeit bestehen im ganzen Nationalstrassennetz zwei Raststätten unter der Bezeichnung My Stop. Natürlich soll es nicht bei diesen zwei bleiben. Zu diesem Zweck wurden bereits Gespräche mit anderen Raststätten geführt. Die Marke My Stop muss sich jedoch zuerst bewähren. Diese Bewährungsprobe scheint in den ersten Monaten geglückt zu sein. Die Beurteilung der Qualität des erarbeiteten Konzepts kann aber erst nach einem längeren Zeitraum erfolgen.

Die gute Zusammenarbeit mit der A4 AG hat noch andere Früchte getragen. Einerseits wurden diverse Projekte im Grossraum Zürich für mögliche neue Raststätten geprüft; einige davon wurden auch verworfen. Ein Projekt ist jedoch in Zusammenarbeit mit der A4 AG, mit Architekten und Planern weiterverfolgt worden. Hier geht es vorerst darum, beim ASTRA und beim Kanton Zürich abzuklären, ob das anvisierte Projekt auf der Nordumfahrung Zürich über-

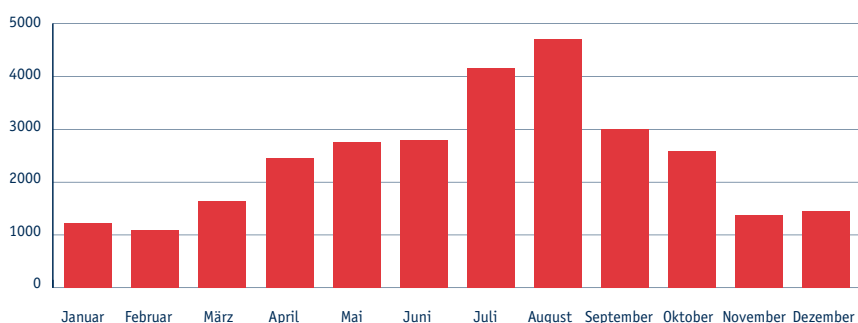
haupt möglich ist. Zu diesem Zweck gründeten die Beteiligten eine Aktiengesellschaft, an der die Gotthard Raststätte 26 Prozent hält. Der Verwaltungsrat glaubt an eine Erfolgchance dieses Projekts. Schliesslich würde eine allfällige neue Raststätte genau an jenem Teilstück der Nationalstrasse zu liegen kommen, das nachweislich eines der grössten Verkehrsaufkommen der Schweiz hat.

Im Jahr 2009 konnte im Rahmen des Schiedsgerichtsverfahrens mit dem Kanton eine vergleichsweise Erledigung der Streitigkeit um die Höhe der Konzessionsgebühr erreicht werden. Die Gebühr auf dem Restaurantumsatz wurde um 1 Prozent gesenkt.

Im Jahr 2009 noch nicht erledigt wurde der Streitfall mit dem Kanton über die Entschädigungspflicht für das Pumpwerk Schachen. Bis zur Drucklegung dieses Berichts liess sich die Streitsache – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht – endgültig lösen.

Gemäss den Statuten unserer Gesellschaft soll ein möglichst hoher Anteil der Wertschöpfung der Gesellschaft in Zusammenhang mit dem Transitverkehr durch die lokale Volkswirtschaft erarbeitet werden. Im Rahmen der Eröffnung der beiden Shops und der Umsetzung des My Stop-Konzepts wurde denn auch ein grosser Wert auf die Vermarktung lokaler Produkte gelegt. Mit diesen Produkten sollen die lokalen Anbieter einen direkten Nutzen aus den neuen Standorten ziehen können. Urner Produkte werden auch in Zürich verkauft; sie erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Zusammenarbeit mit der A4 AG und die Gespräche mit anderen unabhängigen Raststätten hat dazu geführt, dass ein Einkaufspool entstand, der es allen Beteiligten erlaubt, mit deutlich besseren Margen bei Grossanbietern einzukaufen. Der Verwal-

Monatsumsätze 2009 total: in CHF 1000



tungsrat ist sich bewusst, dass die Basis unserer Raststätte das lokale Gewerbe ist und bleibt. Entscheide über die Veränderung beim Einkauf werden daher vom Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Die Wirtschaftskrise hat sich negativ auf die Reisetätigkeit ausgewirkt. Dies hat die Umsätze der Raststätte beeinflusst, noch nicht aber deren Ertrag. Der Verwaltungsrat wird in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung alles daransetzen, dass die Gesellschaft in Zukunft erfolgreich

bleibt. Wir sind überzeugt, dass sich dieses Ziel mit der starken Geschäftsleitung und der neuen Positionierung durch die Marke My Stop erreichen lässt.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in die Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihren Leistungen dazu beigetragen haben, dass wir auch

schwierige Zeiten meistern konnten und für kommende Herausforderungen gut gerüstet sind.

Im Namen des Verwaltungsrates
Peter Mattli, Präsident

VORWORT DES DIREKTORS

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Wie Sie dem Vorwort des Präsidenten entnehmen konnten, musste unsere Gesellschaft im Jahr 2009 rückläufige Umsätze in Kauf nehmen. Der Betriebsertrag aus Restaurant, Shops und Tankstellen belief sich auf rund CHF 29.5 Mio. Er lag damit um rund CHF 2.5 Mio. unter jenem des Vorjahrs. Der Grossteil der Umsatzeinbusse geht auf den Preisabschlag beim Benzin zurück. Die rückläufigen Umsätze mussten in allen Sparten der Gesellschaft verzeichnet werden, ausser im Shop. Hier stiegen die Umsätze – trotz schwierigem Umfeld – um rund CHF 100'000. Die Gründe dafür sind das neue Erscheinungsbild und die neuen Produkte im My Stop-Shop. Das Seerestaurant erzielte dank gutem Einsatz und mehreren Events ebenfalls eine Umsatzsteigerung.

Das wohl wichtigste Ereignis in diesem Jahr waren der Umbau und die



Die Eröffnung des Shops My Stop hat das Jahr 2009 in der Gotthard Raststätte massgeblich geprägt.

Einrichtung des neuen Shops im Hauptgebäude. Die Vorarbeiten zur Eröffnung waren komplex und umfangreich. Es galt, ein neues Erscheinungsbild zu kreieren, das konzeptionell auch in anderen Raststätten einsetzbar sein muss. Diese Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat der A4 AG und

mit externer Unterstützung in zahlreichen Sitzungen erledigt. Das Ergebnis ist für alle Beteiligten sehr erfreulich. Der Shop in unserem Hauptgebäude ist insofern ein Pilotshop, als er alle Elemente von My Stop enthält. Er wurde am 3. Juli 2009, rechtzeitig vor der Hochsaison, eröffnet und fand auch in den

Medien grosse Beachtung. Neben der Gestaltung des Shops war das Hauptaugenmerk auf das Angebot gerichtet. Hier wurde auf Qualität und auf das Angebot von lokalen Anbietern gesetzt. Das Resultat lässt sich sehen. Insgesamt 54 Produkte wurden eigens für den neuen Shop entwickelt. Die Umsatzsteigerungen geben zu grossen Hoffnungen Anlass. Der Shop unterscheidet sich deutlich vom Angebot anderer Raststätten auf dem Schweizer Markt.

Neue Massstäbe gesetzt hat die Raststätte auch mit der Eröffnung der Raucherlounge am 1. September 2009. Die Einrichtung der Lounge wurde massgeblich unterstützt von Davidoff. Die Lounge entspricht allen gesetzlichen Anforderungen und wird inzwischen rege benutzt.

Nach gründlichen Überlegungen hatte der Verwaltungsrat entschieden, für die Benützung der Toiletten auf unserer Raststätte eine Gebührenpflicht für nicht konsumierende Gäste einzuführen. Immer wieder hatten wir festgestellt, dass Reisende und insbesondere Carunternehmer die Infrastruktur der Gotthard Raststätte nutzen, jedoch keinerlei Einkäufe tätigen. Eingeführt wurden die neuen Drehkreuze in der Hochsaison 2009. In der Anfangsphase gab es Probleme damit. Doch die Kinderkrankheiten sind mittlerweile behoben. Mit den Drehkreuzen lassen sich die Frequenzen auf unserer Raststätte gut messen. Der Betrag, der für die Benützung der Toiletten erhoben wird, kann in Form eines Bons in unserer Raststätte und in der Raststätte A4 verwendet werden. So lässt sich der Umsatz im Restaurant und in den Shops steigern.

Der Felssturz auf der Axenstrasse wirkte sich auch auf das Ergebnis aus. Die schwachen Umsatzzahlen



Mit der rege genutzten Raucherlounge hat die Raststätte neue Massstäbe gesetzt.

in den Wintermonaten führten nach reiflichen Überlegungen zu saisongerechteren Öffnungszeiten. Es wird darauf geachtet, dass Reisende auf der einen oder anderen Seite eine warme Mahlzeit einnehmen können.

In baulicher Hinsicht konnten zusätzliche Parkplätze erstellt werden. Die neuen Parkplätze auf der Seite des Hauptgebäudes bewähren sich sehr. Sie ermöglichen vor allem in den Sommermonaten eine Frequenzsteigerung. Bei beiden Tankstellen wurden neue Videoanlagen installiert. Es zeigt sich immer wieder, dass sich Gäste, ohne zu zahlen, aus dem Staub machen. Mit den neuen Anlagen konnte eine Sicherheitslücke geschlossen werden.

Das bereits im Vorjahr durchgeführte Käsebuffet hat sich im Jahr 2009 sehr bewährt. Der Brunch findet immer stärkeren Zuspruch. Im Hauptgebäude wurde im Sommer 2009 thailändisches Essen angeboten. Es fand grossen Anklang und es wurden damit erfreuliche Umsätze erzielt. Eine Thaiwoche wurde auch im Seerestaurant geboten. Sie soll auch im 2010 wieder durchgeführt werden. Unterstützt werden wir dabei von den professionellen Thaiköchen der A4 AG.

Als einziges Unternehmen im Kanton Uri und als eines der wenigen in

der Zentralschweiz erhielten wir die Q2-Zertifizierung. Diese Auszeichnung wird vom Schweizer Tourismusverband vergeben und zeugt von einer ausgewählten Qualität der Dienstleistungen und Angebote.

Im Jahr 2009 fand schliesslich auch ein Event auf der Raststätte statt, der einmalig war: «Klassik unterwegs» vom 8. November 2009. Die Sitzplätze waren ausverkauft. Die Gäste hörten ein wunderschönes klassisches Programm mit Simone Zraggen.

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, wurde ab Mai 2009 die Geschäftsleitung verstärkt durch Sandra Grotgans und Gaby Walker. Das Team hat sich gut bewährt. Die Feuerprobe mit der Eröffnung der Raststätte A4 AG wurde von allen Beteiligten glänzend bestanden.

Im Winter des letzten Jahres begannen die Bauarbeiten auf der Teilstrecke Erstfeld-Flüelen. Sie wirken sich sehr direkt und negativ auf unsere Umsätze aus. Entsprechend werden die kommenden Monate nicht sehr einfach werden.

Thomas Zweifel
Direktor/CEO

MITARBEITENDE

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im Jahr 2009. Die Gott-hard Raststätte hatte im Jahr 2009 insgesamt 140 Vollzeitstellen. Wir durften auch im Jahr 2009 wieder zahlreiche Dienstjubiläen feiern. Für die Treue sei an dieser Stelle der grosse Dank ausgesprochen.

Dienstjubiläen 2009

Name	Abteilung	Jahre
Maria Arndt-Dias	Restaurant	5
Phanee Cicchetti	Seerestaurant	5
Helmut Fuchs	Restaurant	5
Aurora Marques da Trindade Mendes	Restaurant	5
Adelino Agostinho Ribeiro De Carvalho	Restaurant	5
Fernando Miguel Maria	Restaurant	10
Claudia Prandi	Shop	10
Lidjia Kajic	Restaurant	10
Erika Arnold-Müller	Restaurant	15
Maria Isabel Leonardo-Aravjo Simoes	Restaurant	15
Marie-Theres Zurfluh	Reinigung	25

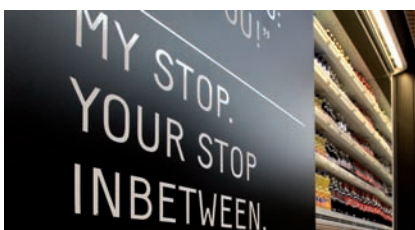
«MY STOP» RASTSTÄTTE A4 AG

Am 13. November 2009 wurde die Raststätte A4 AG im Knonauseramt in Zürich eröffnet. Rund CHF 48 Mio. wurden investiert. Mit der neuen Raststätte wurden mehr als 150 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Das neue Shopkonzept My Stop wurde umgesetzt und bietet dem Reisenden und Pendler ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Produkteangebot. Neben dem Restaurant finden sich auch noch Shops

für den Einkauf und für Dienstleistungen. Zudem wird in den Räumlichkeiten auch eine Kaffeerösterei betrieben, die den Kaffee für alle My Stop-Raststätten röstet.

Die Zusammenarbeit zwischen den zwei Raststätten hat sich bis anhin bewährt. Im Rahmen der Koordinationskommission – welche sich aus den zwei Verwaltungsratspräsidenten und je zwei weiteren Mit-

gliedern des Verwaltungsrates der zwei Gesellschaften zusammensetzt – werden die gemeinsamen Vorhaben und Projekte besprochen. Es werden auch regelmässig die mit der gemeinsamen operativen Führung zusammenhängenden Fragen diskutiert und entschieden. Laufend werden die personellen Einsätze jener Personen besprochen, die für beide Gesellschaften die operative Führung übernommen haben.



Das unverwechselbare Corporate Design von My Stop bietet dem Kunden Orientierung, Information und Unterhaltung zugleich.

AUSBLICK

Bereits im September 2009 haben die Sanierungsarbeiten auf dem A2-Abschnitt Erstfeld–Flüelen begonnen. Leider bewahrheitet sich die Erfahrung, dass bei Baustellen die Umsätze in den Raststätten sinken – obwohl die Zufahrt jederzeit offen stand. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung stehen in Kontakt mit dem ASTRA und den ausführenden Bauunternehmen. Es konnte erreicht werden, dass die Signalisation für unsere Raststätte verbessert wurde. Tatsache ist, dass sich die Baustelle sehr negativ auf unsere Frequenzen auswirken wird.

Neben der Wirtschaftskrise wird auch der Euro-Kurs die Ergebnisse unserer Gesellschaft massgeblich beeinflussen. Der starke Franken wird unsere europäischen Gäste daran hindern, im üblichen Mass auf unserer Raststätte zu konsumieren.

Der Verwaltungsrat blickt jedoch zuversichtlich in die Zukunft. Das neue Erscheinungsbild der Shops sowie das kompetente Management, das kostenbewusst und schnell reagiert, wird der Gotthard Raststätte auch in Zukunft den Erfolg sichern.

CORPORATE GOVERNANCE

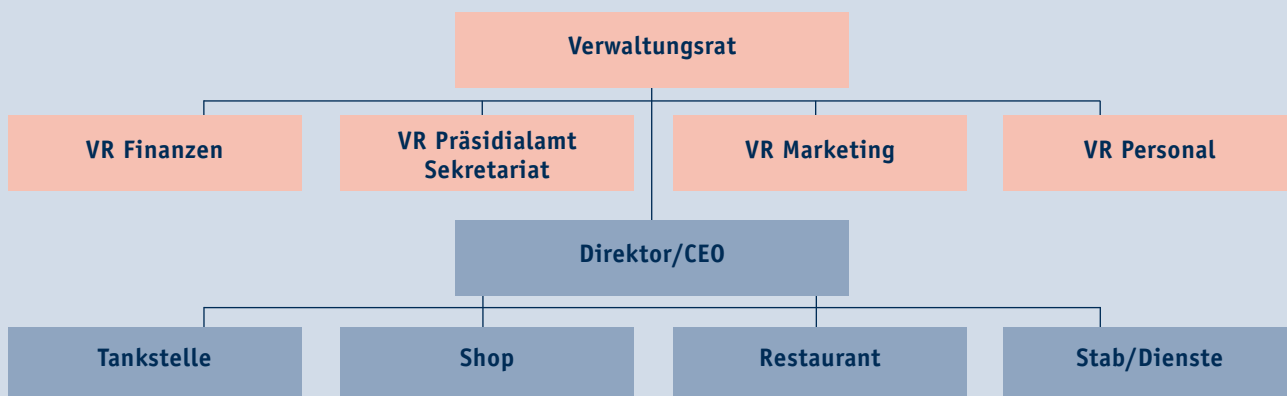
Corporate Governance bei der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

Die Gotthard Raststätte veröffentlicht in diesem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu

sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.

1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT



Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld
6467 Schattdorf

Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000 und ist zu 100% liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte verfügte per 31. Dezember 2009 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Aktien- und Partizipations-scheine/Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipationsscheine noch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+ 5%)

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz im Kanton Uri. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte und nehmen keine exekutive Funktionen im Unternehmen wahr.

Peter Mattli, 1944
Hostet, Wassen

Position

- Mitglied VR seit 1995
- VR-Präsident seit 2009
- Mitglied der Bau-, Personal-, Koordinations- und Marketingkommission

Ausbildung

- Automechaniker
- Diverse fachliche Weiterbildungen (z.B. Unternehmensführung, VR-Seminare)

beruflicher Hintergrund

- Unternehmer
- 1987–2004 Regierungsrat

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- Mitglied VR GIPO AG, Seedorf
- Mitglied VR Radio Central AG, Brunnen
- VR-Präsident Hotel Postillon AG, Buochs
- VR-Vizepräsident Swisslos, Basel
- VR-Vizepräsident Autobahnraststätte A4 AG
- Mitglied VR Mattli AG, Wassen

Edwin Brand, 1943
Gotthardstrasse 66
Schattdorf

Position

- Mitglied VR seit 1992
- Mitglied der Finanzkommission und Beauftragter Spezialaufgaben

Ausbildung

- Automobil-Ing. HTL
- Fahrlehrer

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Brand Automobile AG in Schattdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- VR-Präsident der Brand Automobile AG in Schattdorf
- Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Raststätte A2 Uri AG

Peter Ziegler, 1954
Axenstrasse 61, Flüelen

Position

- Mitglied VR seit 1986
- Vizepräsident seit 2009
- Vorsitz Marketingkommission und Baukommission

Ausbildung

- Eidg. dipl. Automechaniker
- Mediator SDM

beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen
- Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat: VR-Präsident der Ziegler Garage AG in Flüelen

Otto Stadler, 1941
Kaufhaus Türmli
Altdorf

Position

- Mitglied VR seit 1983
- Vorsitz Finanzkommission

Ausbildung

- Kaufmann
- lic. oec.

beruflicher Hintergrund

- seit 1973 Inhaber Kaufhaus Türmli in Altdorf

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

- Verwaltungsrat: Hotel Postillon AG, Mitglied VR seit 1984, Delegierter des VR seit 2004
- Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Raststätte A2 Uri AG

Barbara Merz Wipfli
1955
Seestrasse 25, Flüelen

Position

- Mitglied des VR seit 1997
- Sekretariat des VR
- Mitglied Personalkommission
- Mitglied Koordinationskommission

Ausbildung

- lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin
- diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht

beruflicher Hintergrund

- 1983–1999 Mitglied Geschäftsleitung und Partner einer Wirtschaftsberatungs- und Prüfungsgesellschaft in Zürich
- seit 2000 selbstständige Tätigkeit; Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim & Merz Altdorf/Zug

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- VR-Präsidentin der ROB SA, Bioggio
- VR-Präsidentin der Klausenpassbetriebe AG, Unterschächen
- VR-Präsidentin Robion AG, Schaffhausen
- Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen
- Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Raststätte A2 Uri AG

Martin Furrer, 1942
Riedstrasse 6
Schattdorf

Position

- Mitglied VR seit 1997
- Mitglied Marketing- und Baukommission

Ausbildung

- Landwirt

beruflicher Hintergrund

- Landwirt
- 1992–2004 Regierungsrat

Peter Zraggen, 1948
Friesenweg 13, Altdorf

Position

- Mitglied VR seit 1997
- Mitglied Koordinationskommission
- Vorsitz Personalkommission

Ausbildung

- Bankkaufmann
- Swiss Banking School
- SKU

beruflicher Hintergrund

- Verschiedene Kaderfunktionen bei Banken
- 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand
- seit 1990 Direktor und Gesamtleitung der UKB

wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- Präsident der Swisssanto Anlagestiftung
- Mitglied Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Basel
- Mitglied Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken, Zürich

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und einer anderen Gesellschaft.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2012 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder.

Im Verwaltungsrat sollen die Fachkenntnisse bzw. die Interessen des Urner Gewerbes/Gastgewerbes und des Garagen-/Tankstellengewerbes mit je zwei Personen vertreten sein. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsratsausschuss, jedoch vier ständige Kommissionen. Die Kommissionen sind auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportieren regelmässig an den Verwaltungsrat.

Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Otto Stadler. Die Finanzkommission tagt in der Regel monatlich oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Begleitung der finanziellen Führung der Gesellschaft
- Überprüfung und Budgeteinhaltung
- Kontakte zur Revisionsgesellschaft

Marketingkommission

Die Marketingkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem Direktor/CEO. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler. Die Marketingkommission tagt nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Kontrolle und Überprüfung des Marketing-, Werbe- und Verkaufsbudgets
- Vorbereitung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erscheinungsbild der Gesellschaft

Personalkommission

Die Personalkommission besteht aus drei Mitgliedern und dem Direktor/CEO. Die Personalkommission tagt nach Bedarf. Vorsitzender der Personalkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Peter Zraggen. Der Kommission obliegen folgende Aufgaben:

- Personalfragen auf der Stufe Direktor und Kader
- Löhne und Erfolgsbeteiligungen

Koordinationskommission

Die Koordinationskommission besteht aus den zwei Verwaltungsratspräsidenten der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und der Raststätte A4 AG sowie je zwei Mitgliedern der jeweiligen Verwaltungsräte. Die Kommission tagt in der Regel in der Anwesenheit des Direktors/CEO. Der Vorsitz wird alternierend durch die beiden Präsidenten der Verwaltungsräte ausgeübt. Die Koordinationskommission tagt in der Regel vier bis fünf Mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Vorbereitung einzelner Geschäfte sowie die Ausführung der gemeinsam beschlossenen Vorhaben und Projekte

Verwaltungsratsausschüsse

Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsratsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.

Baukommission

Die derzeitigen Sanierungsarbeiten auf der A2 erfordern eine ständige Baukommission. Sie bereitet die Geschäfte für den Verwaltungsrat vor und steht in Kontakt zu der Bauleitung. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel monatlich. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Dem Präsidenten untersteht die Koordination der Kommissionsarbeiten. Die Kommissionen stimmen ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrats orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung der einzelnen Kommissionsvorsitzenden über die Verhandlungen der Kommissionen.

Organisationsreglement

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten.

Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom Direktor/CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von

monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert.

Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den Direktor regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.

4. DIREKTOR/CEO UND GESCHÄFTSLEITUNG

Thomas Zweifel, 1963
Dorfstrasse 75
8957 Spreitenbach

Position

– Direktor und CEO seit 1. Februar 2008

Ausbildung/beruflicher Hintergrund

- Ecole supérieure de Commerce in Neuenburg
- Hotelfachschule Lausanne
- Executive MBA an der Universität St. Gallen
- Weiterbildungen in den USA
- Führung des Personalrestaurants Swiss Re

wesentliche Interessenbindungen

Thomas Zweifel ist in seiner Stellung als CEO auch dem Verwaltungsrat der A4 AG unterstellt.

Sandra Grotgans, 1967
Rosengartenstrasse 3
8805 Richterswil

Position

– Leiterin Food & Beverage seit 1. Mai 2009

Ausbildung/beruflicher Hintergrund

- Kaufmännische Lehre
- Hotelfachschule Belvoirpark, Zürich
- Nachdiplomstudium Hotelmanagement HF
- Geschäftsführung Restaurant Hotelfachschule Belvoirpark, Zürich
- Catering Manager, Swiss Re Guest Services, Rüslikon
- Leitung Hotellerie, Seminar- und Bildungshaus Propstei, Wislikofen

wesentliche Interessenbindungen

Sandra Grotgans ist als Leiterin Food & Beverage auch dem Verwaltungsrat der A4 AG unterstellt.

Gaby Walker, 1966
Pro Familiaweg 26
6460 Altdorf

Position

– Personalassistentin vom 15. Mai 2002 bis Ende April 2009 – Leiterin Personal seit 1. Mai 2009

Ausbildung/beruflicher Hintergrund

- Papeteristin
- Handelsschule Bénédict
- diverse Weiterbildungen im Direktmarketing
- Diplomierte Personalfachfrau

wesentliche Interessenbindungen

Gaby Walker ist als Leiterin Personal auch dem Verwaltungsrat der A4 AG unterstellt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Geschäftsleitungsmitglieder üben keine weiteren Tätigkeiten aus und sind keine anderen Interessenbindungen eingegangen als die oben aufgeführten.

Managementverträge

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG hat mit der A4 AG eine operative Zusammenarbeit für die Führung der Raststätte A4 AG abgeschlossen.

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesen und eine Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Die Entschädigung an den Direktor besteht aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2009 persönlich und in ihren Gesellschaften 12'205 Aktien oder 9.8% des Aktienkapitals.

Die Geschäftsleitung hält per 31. Dezember 2009 85 Aktien oder 0.07% des Aktienkapitals.

6. MITWIRKUNGS- RECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

7. REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

8. INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte. Informationsbeauftragter der Gesellschaft ist Thomas Zweifel, Direktor, info@gotthardraststaette.ch, Telefon 041 875 05 05.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Anfang Mai
- Generalversammlung: Mitte Juni
- Auszahlung der Dividende: Juni

BILANZ 31. DEZEMBER 2009

	31.12.2009		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2'201'459		4'005'544	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123'105		206'039	
Andere kurzfristige Forderungen	587'094		112'912	
Warenvorräte	909'647		828'320	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	544'959		92'331	
Total Umlaufvermögen	4'366'265	14.2	5'245'146	16.7
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften und andere Finanzanlagen	445'860		445'860	
Beteiligungen	2'276'900		2'224'900	
<i>Subtotal Finanzanlagen</i>	<i>2'722'760</i>		<i>2'670'760</i>	
Sachanlagen	23'479'266		23'584'616	
Immaterielle Anlagen	136'800		0	
Total Anlagevermögen	26'338'826	85.8	26'255'376	83.3
Total Aktiven	30'705'091	100.0	31'500'522	100.0
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'699'288		1'500'248	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	168'968		394'926	
gegenüber Aktionären	5'197		5'130	
Rückstellungen kurzfristig	0		548'835	
Passive Rechnungsabgrenzungen	797'029		827'073	
<i>Subtotal Fremdkapital kurzfristig</i>	<i>2'670'482</i>		<i>3'276'213</i>	
Fremdkapital langfristig				
Hypotheken	12'000'000		12'500'000	
Rückstellungen langfristig	637'780		659'091	
<i>Subtotal Fremdkapital langfristig</i>	<i>12'637'780</i>		<i>13'159'091</i>	
Total Fremdkapital	15'308'263	49.9	16'435'303	52.2
Eigenkapital				
Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
Andere Reserven				
Freie Reserven (Spezialreserven)	4'516'558		4'516'558	
Bilanzgewinn				
Vortrag per 1.1.2009	252'661		65'503	
Jahresgewinn	1'267'609		1'123'158	
<i>Subtotal Bilanzgewinn</i>	<i>1'520'270</i>		<i>1'188'661</i>	
Total Eigenkapital	15'396'828	50.1	15'065'219	47.8
Total Passiven	30'705'091	100.0	31'500'522	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2009

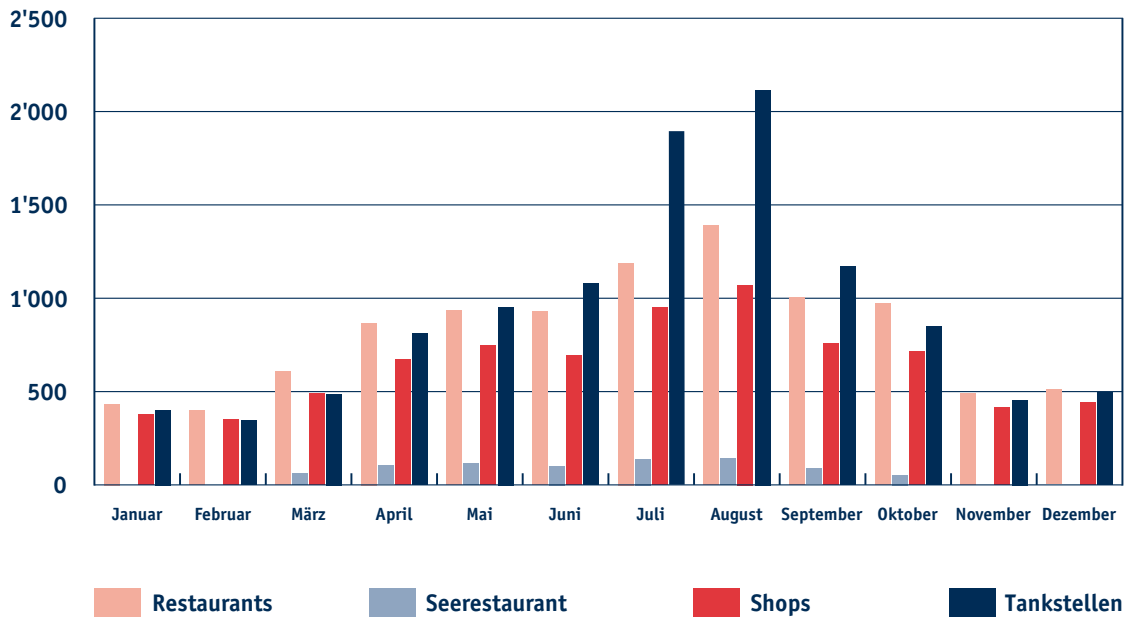
	2009 CHF	%	Vorjahr CHF	%	Abweichung CHF	%
Betriebsertrag Restauration/Tankstellen	29'472'641	100.0	31'969'771	100.0	-2'497'130	-7.8
Warenaufwand	-17'407'551	-59.1	-20'501'058	-64.1	3'093'507	-15.1
Bruttogewinn I	12'065'090	40.9	11'468'713	35.9	596'377	5.2
Personalaufwand	-7'002'966	-23.8	-6'970'316	-21.8	-32'650	0.5
Bruttogewinn II	5'062'124	17.2	4'498'398	14.1	563'726	12.5
Übriger Betriebsaufwand	-2'516'881	-8.5	-2'414'869	-7.6	-102'012	4.2
Heizung, Reinigung, Bewachung	-132'188		-118'669			
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-657'519		-651'739			
Sachversicherungen, Gebühren	-767'770		-808'771			
Strom, Entsorgung	-434'024		-387'694			
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-348'632		-256'100			
Werbeaufwand	-176'748		-191'896			
Betriebsergebnis I	2'545'243	8.7	2'083'529	6.5	461'714	22.2
Ordentliche Abschreibungen	-1'432'781	-4.9	-874'786	-2.7	-557'995	63.8
Betriebsergebnis II	1'112'462	3.8	1'208'743	3.8	-96'281	-8.0
Betriebliche Nebenerfolge						
Finanzerfolg						
Finanzertrag	28'983		52'409		-23'426	-44.7
Finanzaufwand	-460'811		-731'832		271'021	-37.0
Übrige betriebliche Nebenerfolge						
übrige betriebliche Erträge	982'176		1'056'458		-74'282	-7.0
übrige betriebliche Aufwendungen	-250'811		-257'646		6'835	-2.7
Total betriebliche Nebenerfolge	299'536	1.0	119'389	0.4	180'147	150.9
Ausserordentlicher Erfolg						
Ausserordentlicher Ertrag	96'735	0.3	33'560	0.1	63'175	188.2
Jahresgewinn vor Steuern	1'508'732	5.1	1'361'693	4.3	147'039	10.8
Ertrags- und Kapitalsteuer	-241'123	-0.8	-238'535	-0.7	-2'588	1.1
Jahresgewinn	1'267'609	4.3	1'123'158	3.5	144'451	12.9

GELDFLUSSRECHNUNG 2009 (FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2009 CHF	Vorjahr CHF
Jahresgewinn	1'267'609	1'123'158
Abschreibungen	1'432'781	874'786
Wertberichtigungen Finanzanlagevermögen	0	240'000
Veränderung langfristige Rückstellungen	-21'311	-42'185
Cash-flow Nettoumlaufvermögen	2'679'080	2'195'758
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
(-) Zu- (+) Abnahme Forderung aus Lief. und Leist.	82'933	15'609
(-) Zu- (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	-474'182	90'244
(-) Zu- (+) Abnahme Warenvorräte	-81'327	32'258
(-) Zu- (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-452'628	349'219
(+) Zu- (-) Abnahme Schulden aus Lief. und Leist.	199'040	-211'860
(+) Zu- (-) Abnahme andere kurzfr. Verbindlichkeiten	-225'891	162'893
(+) Zu- (-) Abnahme Trans. Passiven, kfr. RSt	-578'879	347'595
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. Fl. Mittel)	-1'530'934	785'956
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	1'148'146	2'981'715
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen Finanzanlagevermögen	-52'000	0
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	0	30'000
(-) Investitionen Sachanlagevermögen	-1'464'231	-252'628
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'516'231	-222'628
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Hypotheken	-500'000	4'000'000
Veränderung Baukonto	0	-5'332'929
Dividende	-936'000	-936'000
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'436'000	-2'268'929
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	-1'804'085	490'157
Nachweis		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	4'005'544	3'515'387
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	2'201'459	4'005'544
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	-1'804'085	490'157

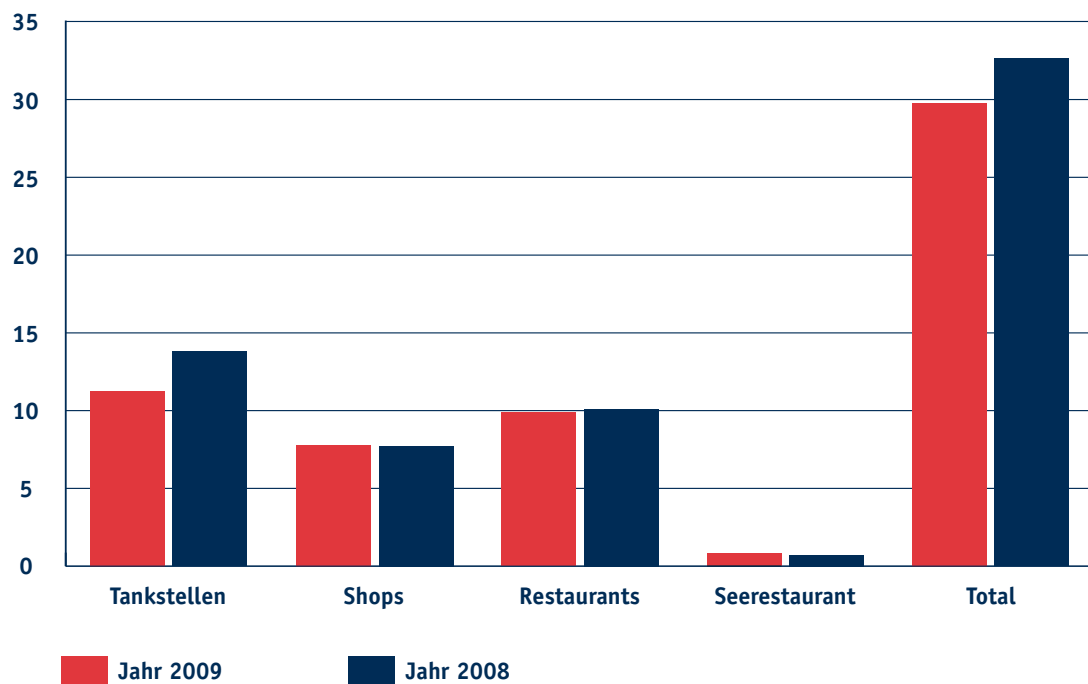
SPARTENUMSÄTZE 2009

in CHF 1000



JAHRESUMSATZVERGLEICH

in CHF 1000



FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2009 CHF	%	2008 CHF	%	Differenz	%
Vermögensaufbau						
Umlaufvermögen	4'366'265	14.2	5'245'146	16.7	-878'881	-16.8
Sachanlagen	23'479'266	76.5	23'584'616	74.9	-105'350	-0.4
Finanzanlagen	2'722'760	8.9	2'670'760	8.4	52'000	1.9
Immaterielle Anlagen	136'800	0.4	0	0.0	136'800	100.0
Anlagevermögen	26'338'826	85.8	26'255'376	83.3	83'450	0.3
Total Bilanzsumme	30'705'091	100.0	31'500'522	100.0	-795'431	-2.5
Kapitalaufbau						
Fremdkapital	15'308'263	49.9	16'435'303	52.2	-1'127'040	-6.9
Eigenkapital	15'396'828	50.1	15'065'219	47.8	331'609	2.2
Total Bilanzsumme	30'705'091	100.0	31'500'522	100.0	-795'431	-2.5

Eigenfinanzierungsgrad:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

2009: 50.1%
2008: 47.8%
2007: 45.9%

Liquidität:

1. Stufe: Zahlungsbereitschaft:

$$\frac{\text{Verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2009: 0.8
2008: 1.2
2007: 1.2 (ohne Baukonto)

2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

$$\frac{\text{Verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2009: 1.1
2008: 1.3
2007: 1.5 (ohne Baukonto)

Payout ratio:

$$\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$$

2009: 84%
2008: 83%
2007: 99%

Buchwert der Aktie:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$$

2009: CHF 123.37
2008: CHF 120.71
2007: CHF 119.22

Eigenkapitalrentabilität:

$$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

2009: 8.2%
2008: 7.5%
2007: 6.3%

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	31.12.2009 CHF	Vorjahr CHF
a) Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtung	0	80'282
b) Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen		
Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
c) Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Haupt- und Satellitengebäude	25'700'000	25'700'000
Personalhaus	6'777'000	6'770'000
Seerestaurant Seedorf	1'977'000	1'790'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	10'600'000	4'500'000
d) Beteiligungen (Buchwert)		
Hotel Postillon AG, Buochs	64'900	64'900
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2%		
Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	2'160'000	2'160'000
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
Aktienkapital: Total CHF 12 Mio., Anteil CHF 2'400'000		
Beteiligungsquote: 20%		
Autobahn-Raststätte Katensee AG, Affoltern am Albis	52'000	0
Zweck: Bau und Betrieb Raststätte im Gebiet Katensee		
Aktienkapital: Total CHF 200'000, Anteil CHF 52'000		
Beteiligungsquote: 26%		

e) Rückstellung Schachen I

Im Zusammenhang mit der Verlegung des Filterbrunnens Schachen I wird seitens der Baudirektion des Kantons Uri eine Forderung von CHF 297'500 geltend gemacht. Diese Forderung wird von der Gotthard Raststätte A2 Uri AG bestritten. Eine Rückstellung dafür ist in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2008 vorgenommen worden. Das Verfahren wurde nach dem Bilanzstichtag im Frühjahr 2010 vergleichsweise erledigt. Die dafür geschaffene Rückstellung ist ausreichend.

f) Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.

AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG, 6472 ERSTFELD

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Verantwortung

des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung

aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 8. April 2010

BDO AG

Beat Marty

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Geni Kurmann

Zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2009 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag 01.01.	252'661	65'503
Jahresgewinn	1'267'609	1'123'158
Bilanzgewinn 31.12.	1'520'270	1'188'661
Ordentliche Dividende 15% (Vj. 15%)	936'000	936'000
Jubiläumsdividende 2% (Vj. 0%)	124'800	0
Vortrag auf neue Rechnung	459'470	252'661

Impressum

Herausgeberin:
Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Gestaltung:
Baumann & Fryberg AG
Atelier für Grafik und Text, Altdorf

Druck:
Gisler Druck AG, Altdorf

